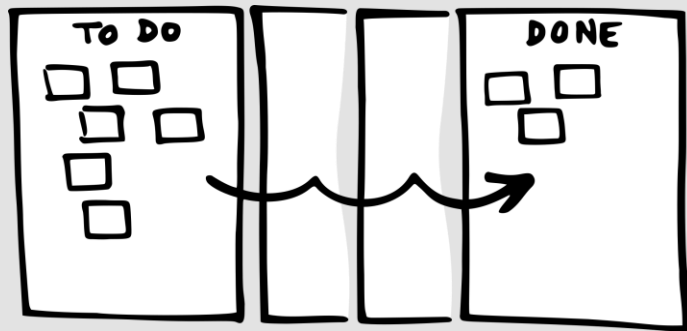


Kurzvortrag: Publizieren an der HSHL



Zentrum für Wissensmanagement
Michael Förster-Neufeld

Finanzielle Förderung für Publizierende der HSHL

- Veröffentlichungen von Hochschulangehörigen werden mithilfe verschiedener Förderinstrumente unterstützt (Publikationsfonds: DEAL-Verträge, Publikationsvereinbarungen mit einzelnen Verlagen)
- Förderung ist an festgelegte Voraussetzungen gebunden (Hochschulzugehörigkeit, Open Access, Corresponding Author, Publikationsrichtlinie, Peer Review)
- Publikationstypen überwiegend Zeitschriftenartikel (APC*), auch Bücher (BPC*, an der HSHL kaum vertreten)

* APC = Article Processing Charge / BPC = Book Processing Charge

**Welche Voraussetzungen müssen
für eine Förderung erfüllt sein?**

1. Voraussetzung: Open Access

Open Access (englisch für offener Zugang) ist der **freie Zugang** zu wissenschaftlichen Publikationen und anderen Materialien im Internet. Ein unter Open-Access-Bedingungen publiziertes wissenschaftliches Dokument kann **jede** und jeder **lesen, herunterladen, speichern, verlinken, drucken** und damit **entgeltfrei nutzen**.

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG),

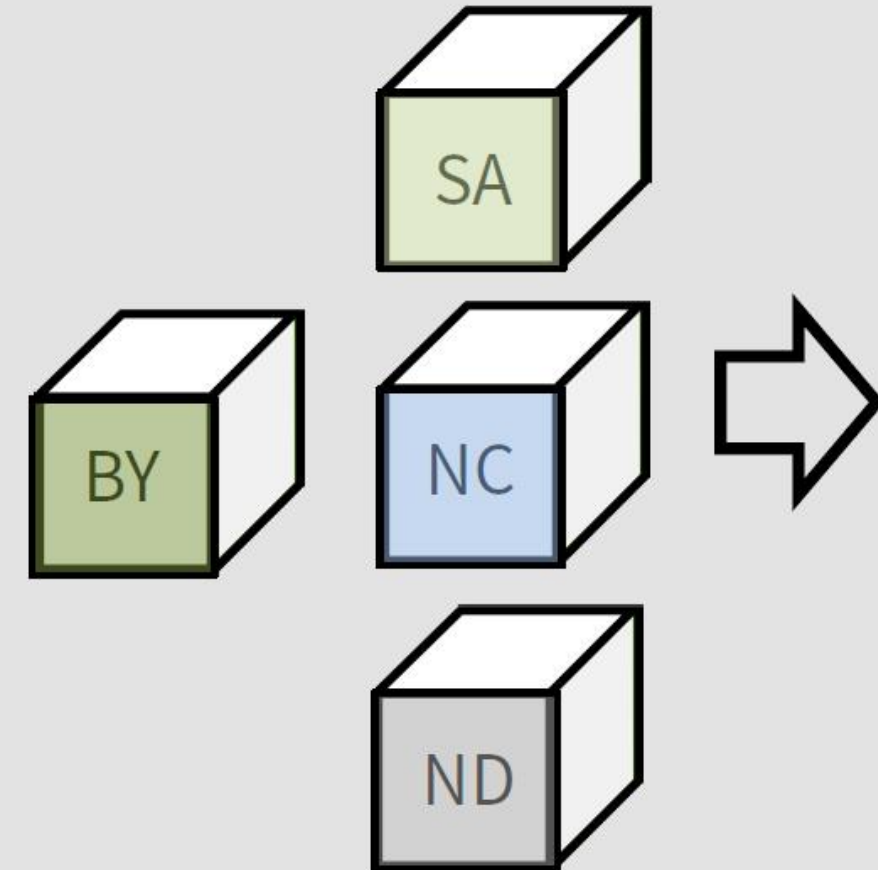
<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/programme/infrastruktur/lis/open-access/was-ist-open-access>, abgerufen am 6.1.25

Creative-Commons-Lizenzen

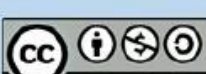
Für einen rechtssicheren und wissenschaftsfreundlichen offenen Zugang müssen Inhalte für die **Nachnutzung** lizenziert werden. Spezifische Lizenzen (z. B. Creative-Commons-Lizenzen (CC-Lizenzen) räumen den Nutzenden definierte Rechte ein, die die Möglichkeiten zur **Nach- und Weiternutzung**, **Vervielfältigung**, **Verbreitung** oder auch **Veränderung** der Dokumente regeln.

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG),
<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/programme/infrastruktur/lis/open-access/was-ist-open-access>, abgerufen am 6.1.25

Bausteine der CC-Lizenzen



CC-LIZENZMÖGLICHKEITEN

Lizenz	Bedingung	Materialien dürfen...
CC0 (Null)	gemeinfrei	...frei genutzt werden ohne weitere Bedingungen und Angaben
	Namensnennung der Urheber*innen	...geteilt, verändert und kommerziell genutzt werden.
	Namensnennung + Wiederveröffentlichung unter gleichen Bedingungen (Share Alike)	...geteilt, verändert und kommerziell genutzt werden.
	Namensnennung + keine kommerzielle Nutzung	...geteilt und verändert werden.
	Namensnennung + keine kommerzielle Nutzung + Wiederveröffentlichung unter gleichen Bedingungen	...geteilt und verändert werden.
	Namensnennung + keine Bearbeitung erlaubt	...nur geteilt (und nicht verändert werden) und kommerziell genutzt werden.
	Namensnennung + keine kommerzielle Nutzung + keine Bearbeitung erlaubt	...nur geteilt (und nicht verändert werden).

¹ Ruhr-Uni Bochum, eScouts OER, Christine Ruthenfranz, CC BY SA 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



2. Voraussetzung: Corresponding Author

Der/Die „**Corresponding Author**“ trägt die Verantwortung für das Manuskript während des Einreichungs-, Peer-Review- und Produktionsprozesses. Die gesamte Kommunikation, von der Einreichung bis hin zur Veröffentlichung, erfolgt mit dem/der korrespondierenden Autor*In.

<https://support.springer.com/de/support/solutions/articles/6000214118-die-definition-des-korrespondierenden-autors>,
abgerufen am 7.1.25



**Die HSHL als Fördergeber sollte als erstgenannte
Affiliation des Corresponding Author erscheinen**

3. Voraussetzung: Publikationsrichtlinie

- Veröffentlichung der [Publikationsrichtlinie](#) am 10. Juli 2023
- Verbindliche **Angaben zu Person und Einrichtung**, z. B. Angabe der institutionellen Zugehörigkeit (Affiliation)
- „Digitale Identität“: Empfehlung einer [ORCID iD](#)
- **Publikationsorgan** frei wählbar, ausdrückliche Ermutigung zu **Open Access**
- **Meldung** der Veröffentlichung an die Hochschule (publikation@hshl.de)
- **Ziel:** Erhöhung der **Sichtbarkeit der Publikationen** von Hochschulangehörigen

4. Voraussetzung: Peer Review

[Unter einem Peer-Review-Verfahren versteht man die] **Bewertung einer wissenschaftlichen Arbeit** durch **unabhängige Gutachter**, Wissenschaftler des selben Fachgebiets, sog. "Peers" (engl. für "Ebenbürtige; Gleichrangige").

Das Peer-Review-Verfahren ist das **gängigste Verfahren der Qualitätsprüfung** vor Veröffentlichung von Beiträgen in wissenschaftlichen Zeitschriften. Umgekehrt gilt die Anwendung des Peer-Review-Verfahrens ihrerseits als wichtiger Faktor bei der Einschätzung der Bedeutung einer wissenschaftlichen Zeitschrift.

Bibliotheksglossar der Humboldt-Universität zu Berlin,
<https://www.ub.hu-berlin.de/de/bibliotheksglossar/peer-review-verfahren>,
abgerufen am 12.9.25



Fragen, Anmerkungen...





*Sie publizieren **Open Access**, sind **Corresponding Author**, beachten die **Publikationsrichtlinie** und Ihre Veröffentlichung durchläuft ein **Peer-Review-Verfahren**?*

Dann übernimmt die HSHL die Artikelkosten ...

**Welche Förderinstrumente können
Sie an der HSHL nutzen?**

Publikationsfonds

- Finanzierung von Open-Access-Vorhaben
- HSHL stellt jährlich Mittel dafür bereit
- Bislang wurde der Publikationsfonds noch nie vollständig ausgeschöpft
- Aktuell keine festgelegten Grenzen für Fördersumme einer Veröffentlichung
- idR auch hier Förderung von Zeitschriftenartikeln (bislang eine Monographie)
- Publikationsfonds wird vom Zentrum für Wissensmanagement (ZfW) verwaltet

Kontakte im Zentrum für Wissensmanagement (ZfW):

Guido Kippelt, Geschäftsführung ZfW
publikation@hshl.de, 02381/8789-150

Michael Förster-Neufeld
publikation@hshl.de, 02381/8789-184

Die DEAL-Verträge



- Verträge mit den drei Verlagen Springer, Wiley und Elsevier
- Zentral verhandelt durch die Max Planck Digital Library (MPDL)
- Aktuelle Laufzeit bis 31.12.2028 (Wiley/Springer seit 2019, Elsevier seit 2023)
- **Ziel:** Transformation der Zeitschriftenportfolios der genannten Verlage in Open Access
- Lesezugriff auf
 - ca. 1.800 Elsevier Core Hybrid-Zeitschriften, ca. 50 Titel der Marken Cell Press und The Lancet (CPLT) und ca. 660 Gold-OA-Zeitschriften
 - über 2.800 Springer Nature-Subskriptionszeitschriften
 - über 2.000 Wiley-Subskriptionszeitschriften (inkl. Hindawi)

DEAL: Zentrale Informationen

- Grundlegende Informationen über DEAL: <https://deal-konsortium.de>
- Informationen für Autor*innen: <https://deal-konsortium.de/publizierende>
- Verlagsspezifische Informationen zum Veröffentlichungsprozess
 - [Elsevier](#)
 - [Springer](#)
 - [Wiley](#)



*Wenn Sie für Ihre Publikation die Option „**Opt-Out**“ wählen, erscheint diese nicht Open Access und die Hochschule übernimmt **keine** Artikelgebühren*

Open Access publizieren bei MDPI*

* MDPI = Multidisciplinary Digital Publishing Institute



- Laufzeit: 2025 – 2026
- Weltweit größter Open-Access-Verlag mit Sitz in Basel (Schweiz)
- Schwerpunkte: Biologie, Chemie, Technik, Umwelt- und Geowissenschaften
- Über 350 Open Access Zeitschriften
- APC (Article Processing Charges) werden über den Publikationsfonds getragen



Informationen über den [Publikationsprozess bei MDPI](#)

Open Access publizieren bei Frontiers



- Laufzeit: 2024 – 2026
- Frontiers = „**Gold-Open-Access-Verlag**“ mit Sitz in Lausanne (Schweiz)
- Fachbereiche: Lebens- und Gesundheitswissenschaften, Physik, Ingenieurwissenschaften, Kunst- und Geisteswissenschaften
- Ca. 230 Gold Open Access Zeitschriften
- APC (Article Processing Charges) werden über den Publikationsfonds getragen



Informationen über den [Publikationsprozess bei Frontiers](#)

Open Access publizieren bei ACM*



- Laufzeit: 2024 – 2026
- Internationale Fachgesellschaft mit Sitz in New York City (USA)
- Schwerpunkt: Informatik
- Vertrag gilt für **Zeitschriften und Conference Proceedings von ACM** ([Titelliste](#))
- Inkludiert: Zugriff auf die ACM Digital Library
- APC (Article Processing Charges) werden über den Publikationsfonds getragen



Informationen über den [Publikationsprozess bei ACM](#)

* ACM = Association for Computing Machinery

Anfrage der Kostenübernahme

Bitte wenden Sie sich hinsichtlich der Möglichkeit der Kostenübernahme möglichst frühzeitig an die Ansprechpartner des Zentrums für Wissensmanagement.

Kontakte im Zentrum für Wissensmanagement (ZfW):

Guido Kippelt, Geschäftsführung ZfW
publikation@hshl.de, 02381/8789-150

Michael Förster-Neufeld
publikation@hshl.de, 02381/8789-184

Darüber hinaus ...

- Können Mittel zum Publizieren im Rahmen von Drittmittelprojekten beantragt werden, so sind diese Mittel vorrangig zu nutzen
- Das Zentrum für Wissensmanagement begleicht die Rechnung, solange Mittel aus dem Publikationsfonds der HSHL im Haushaltsjahr vorhanden sind („First come, first serve“)
- Wir freuen uns, wenn Sie die Förderung über den Publikationsfonds in Ihrer Veröffentlichung benennen

Formulierungsvorschlag:

„Gefördert durch den Open-Access-Publikationsfonds der Hochschule Hamm-Lippstadt“

„Supported by the Open Access Publication Fund of the Hamm Lippstadt University of Applied Sciences“

Merkzettel „Open-Access-Veröffentlichung“

Nach der Bestätigung der Kostenübernahme im Einreichungsprozess:

- Angabe der HSHL als **erste Affiliation**
- Hinterlegung Ihrer **dienstlichen Kontaktdaten** (Empfehlung: ORCID iD)
- Ggf. Angabe zu vorliegender **Publikationsvereinbarung** (DEAL, Frontiers, MDPI, ...)
- Auswahl der **HSHL als Zahler / Rechnungsempfänger** (zentrale Rechnungsstellung)
- ...



Fragen, Anmerkungen...



Diamond Open Access

Was ist das?

Open-Access-Veröffentlichung ohne jegliche Gebühr – weder für das Publizieren noch für das Lesen

Finanzierung

... über Mittel von Universitäten, Forschungseinrichtungen oder Förderorganisationen

Vorteile

Kostenfreiheit für alle Parteien, erhöhte Sichtbarkeit, Förderung der Wissenschaft

Herausforderungen

Nachhaltige Finanzierung, Wahrnehmung, Ressourcen (Akquise von Wissenschaftler*innen & wissenschaftlichen Texten, Redaktion, Peer Review, Systeminfrastruktur)

Diamond Open Access an der HSHL

Publikation in Diamond-Open Access-Journals von „Fremdanbietern“

Das ZfW unterstützt bei der Suche nach geeigneten Journals

Zum Beispiel [Directory of Open Access Journals](#) (DOAJ) oder [B!SON](#)

Veröffentlichung auf hochschuleigener Plattform („Selbstverlag“)

Autor*innen der HSHL können Monografien, Sammelbände, Konferenzbände oder selbst herausgegebene Journals in Diamond Open Access an der HSHL veröffentlichen

Das ZfW unterstützt bei der Infrastruktur: Softwareplattformen [Open Journal Systems](#) (Artikel, OJS) bzw. [Open Monograph Press](#) (Monografien, OMP)

Weitere Publikationsdienste des ZfW

- **Übersetzungsservice** durch das Sprachenzentrum (uebersetzungen@hshl.de)
- **Beratung zur** Publikation in OA-Journals (OA-Standards, OA-Journals, ...)
- **Monitoring** der OA-Publikationen und ihrer Kosten
- **Systematische Auflistung der Publikationen** von Hochschulangehörigen auf der HSHL-Homepage (www.hshl.de/publikationen)



Fragen, Anmerkungen...





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakte im Zentrum für Wissensmanagement (ZfW):

Guido Kippelt, Geschäftsführung ZfW
publikation@hshl.de, 02381/8789-150

Michael Förster-Neufeld
publikation@hshl.de, 02381/8789-184